

Herrn Pfarrer D. Ed. Thurneysen  
B a s e l

Mein Lieber!

Du wirst die Einladung zu unserer Vertrauensmänneraussprache vom Montag erhalten haben. Ich sende Dir hier noch ein zweites Exemplar, damit Du noch irgend jemand, vielleicht Wilhelm Vischer mitnehmen kannst. Da Orelli die Einladungen verschickt hat, bin ich nicht völlig im Bild, wer erreicht wurde. Ich bitte Dich dringend, zu erscheinen. Dieses Erscheinen bedeutet kein Mitmachen mit dem evangelisch-kirchlichen Verein. Ich habe es für meine Person abgelehnt, der Präsident des ev. kirchl. Vereins zu werden, wenn ich wohl schon in dessen Zentralvorstand eintreten werde. Es soll diese Verständigungsbasis unabhängig sein vom ev. kirchl. Verein, wenn auch in seiner Initiative entstanden. Wir denken an ein Zwischenkomitee - "zwischen" sowohl nach seiner Vorläufigkeit, wie darnach, dass es zwischen bestehenden Gruppierungen sein soll - das nach den Richtlinien des Montag, wenn etwas daraus resultiert, eine zweite Versammlung vorbereiten soll. Mit den Jungreformierten ist gestern ein Einverständnis des Vorgehens erzielt worden, und es wird wahrscheinlich dieses Zwischenkomitee zu stande kommen. Wir werden auf jeden Fall für Euch, auch wenn Ihr erst später bei der Sache sein wolltet, ~~das~~ den Platz offen halten. Es ist aber sehr zu wünschen, dass Vertrauensmänner Eurer Gruppierung bei den Verhandlungen zugegen sind. Ich werde in diesem Sinn noch einmal an Prof. Karl Barth schreiben, und an Peter Barth.

Dein Bruder Peter hat mir Deinen Brief an Schick zu lesen gegeben. Man könnte ja finden, gerade jetzt sei nicht der Moment, von Zusammenschluss zu reden. Ich halte dafür, es sei umso mehr der Moment. Was man gegeneinander hat, ist jetzt ziemlich reichlich gesagt worden. Es wäre an der Zeit, vor der Gemeinde zu bezeugen, dass man trotzdem auf dem gemeinsamen Boden steht.

Mit herzlichen Grüssen

Dein

(A. G. J. J. J. J. J.)